

Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Abschied. — Das zwangsläufig ausgeschaltete Mitglied der Redaktionskommission hat immerhin noch das Bedürfnis, sich vom geschätzten Interessentenkreis der «Mitteilungen über Textilindustrie» regelrecht zu verabschieden, für alles Wohlwollen zu danken und Gutes für die Zukunft zu wünschen. Dabei möchte er zum Ausdruck bringen, daß es doch sein Wunsch gewesen wäre, wenn die Zürcher und Wattwiler Ehemaligen sich nicht getrennt, vielmehr zeitgemäß nur noch fester zusammengeschlossen hätten. Maßgebend waren ihm lediglich die gemeinsamen und bewährten Bestrebungen der Zürcher und Wattwiler Textilfach-Lehrinstitute. Die Förderung der Seidenindustrie von Zürich aus, der Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie durch Wattwil.

Bald regte sich auch das Verlangen nach einem Zusammenschluß der aus den Fachschulen hervorgegangenen ehemaligen Schüler, hauptsächlich im Sinne der Weiterbildung. Diesbezüglich ging Zürich voraus, während die Initiative für Wattwil im Jahre 1906 vom Unterzeichneten anlässlich des Jubiläums ergriffen wurde. Die weitere Folge war die Wünschbarkeit des Anschlusses an eine Fachzeitung. Eine solche unterhielten die Zürcher bereits unter dem Titel: «Mitteilungen über Textilindustrie». Herr Fritz Kaeser waltete als Redaktor mit großer Hingabe. Durch ihn veranlaßt lieferte auch ich Beiträge, und das geht auf mehr als 40 Jahre zurück. Was lag näher, als daß man sich auch bemühte, den «Verein ehemaliger Seidenwebschüler, Zürich» und die «Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil» gelegentlich zusammenzuspannen für aktuelle Vorträge oder zur Pflege der natürlichen Zusammengehörigkeit überhaupt. Nicht oft gelang ein solcher Anlauf, es fehlte scheinbar am richtigen Sinn für Gemeinsamkeit. Es hieß vielmehr: Hie Zürich, hie Wattwil. Daran änderte sogar ein abgeschlossener Vertrag nicht viel, der sich auf das Zeitungsunternehmen bezog, bei dem die Wattwiler einen Kundschaftsblock bildeten. Mit der Zeit wurde dieses Verhältnis revisionsbedürftig, und als man daran ging, eine neue Grundlage zu schaffen, wirkte sich leider keine gute Diplomatie aus. Wenn zwei sich streiten, lacht gewöhnlich ein Dritter. «Wattwil» nahm ihn für alle Fälle ins Spiel. Weil die beiden Partner den Weg zu einer freundlichen Lösung nicht fanden, machte der eine Schluß nach wiederholten Abstimmungen und ging

zu einem andern Fachzeitungs-Unternehmen über. Das geschah «contre cœur» des Verfassers dieser Einsendung. Aus ideellen Gründen wollte er das bisherige Verhältnis fortgesetzt wissen, und empfing dann den Dank für die geleisteten Dienste zwangsläufig. Sich dieser Auswirkung ergebend, seiner Treue aber wohlbewußt, freut er sich, wenn die beachtenswert entwickelten «Mitteilungen über Textilindustrie» recht erfolgreich fortfahren, ihren Interessentenkreis zu befriedigen. Freundschaftlich grüßt

A. Frohmader.

Anmerkung der Schriftleitung: Herr Frohmader ist nicht der Einzige, dem der Entscheid «contre cœur» ausgefallen ist. Ein sehr verdientes Mitglied der «Wattwiler» schrieb uns u. a.: «Ich bin eines von den ältern Mitgliedern der Wattwiler Vereinigung, die den Ausgang der vorgenommenen Abstimmung bedauern. Ich habe mich immer gefreut, daß wir eine gemeinsame Zeitung haben konnten. Schade, daß nun die Ehe lediglich des Frankens wegen auseinander gehen mußte. Das Resultat der vorgenommenen Abstimmung ist unbefriedigend. Froh bin ich, daß ich die «Mitteilungen» trotzdem zu lesen bekomme, denn meine Arbeitgeberin ist Abonnent davon.» — Ein anderes, an führender Stelle tätiges Mitglied sagte uns wörtlich: «Man hätte diese Suppe nicht so heiß essen sollen, wie sie bei uns Wattwilern gekocht worden ist. Der Entscheid ist sehr bedauerlich.»

Das sind nur zwei von den Äußerungen, die uns ohne Aufforderung zugegangen sind. Mit den beiden Herren sind aber noch viele andere derselben Meinung.

Im übrigen sei bemerkt, daß die «Zürcher» absolut keinen Streit mit ihren Wattwiler Freunden hatten. Sie boten ihnen im Gegenteil im neuen Vertragsentwurf vom 20. Juni 1951 neben andern wesentlichen Vorteilen eine Interessenbeteiligung als stillen Teilhaber an, ohne Risiko bei einem allfälligen Rückschlag. Ob dieser Vertragsentwurf bei der Urabstimmung zur Kenntnis der Mitglieder gebracht worden ist, wissen wir nicht. Mit Herrn Frohmader, dem an dieser Stelle nochmals für seine langjährige Mitarbeit der beste Dank ausgesprochen sei, und den andern Herren, bedauern auch wir den gefallenen Entscheid.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

H. Gut & Co. AG., in Zürich 2, Fabrikation von Seidenstoffen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Marcel Thollon, von und in Thalwil.

Adolphe Bloch Söhne, in Zürich 1, Gardinen und Möbelstoffe. Friedrich Hiltbold führt Einzelprokura. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Josef Regensburger, von und in Killwangen (Aargau).

Jenny & Co., Aktiengesellschaft, in Stäfa, Seidenstoffweberei usw. Einzelprokura ist erteilt an Anna Leutbecher, von und in Hombrechtikon.

Echarpes & Stoffweberei GmbH., in Dürrenäsch. Einzelprokura ist erteilt worden an Arnold Leuenberg, von Veltheim, in Dürrenäsch.

Gebr. Schwarz, in Bassersdorf. Unter dieser Firma sind Arnold Schwarz, Walter Schwarz und Bruno Schwarz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Arnold Schwarz», in Bassersdorf, übernommen hat. Seidenzwirnerie. Im Wiesen-thal.

Wollimex AG., in Zürich 2, Rohmaterialien der Textilindustrie usw. Dr. Julius Solar ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Karl Feßler ist zum Direktor ernannt worden. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Willi Salathe, in Zürich, und Hans Hausheer in Sevelen (St. Gallen).

Zwicky & Co., in Wallisellen, Seidenzwirnerie usw. Die Prokura von Arnold Egli ist erloschen.

Wm. Schroeder & Co., Aktiengesellschaft, in Zürich 1, Textilien usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Arnold Karrer, von Teufenthal (Aargau), in Zürich.

W. Sarasin & Co., Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von Seidenbändern. Das Grundkapital von Fr. 200 400.— wurde auf Fr. 300 400.— erhöht.

Spinnerei & Weberei Glattfelden, in Glattfelden, Aktiengesellschaft. Harry J. Syz ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten; er bleibt Vizepräsident des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift von Harry R. Syz ist ebenfalls erloschen.

Polytex AG., in Zürich 6, Spezialmaschinen für die Textilindustrie usw. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Adolf Geiges, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Hans Gyger.

Korsettstoffweberei AG., bisher in Wangen (Schwyz). Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Fabrikation von Geweben aller Art, insbesondere von Korsettstoffen. Grundkapital Fr. 150 000.—. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Rudolf Kunz, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien führen Walter Kunz und Richard Ernst, beide in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstraße 12, in Zürich 1.

Winzeler, Ott & Cie., Aktiengesellschaft, Weinfelden, in Weinfelden, Fabrikation und Veredelung von Textilien, Handel mit Textilien. Als weiteres Mitglied wurde Prof. Dr. Hans Mötteli, von Rüti (Zürich) und Winterthur, in Winterthur, in den Verwaltungsrat gewählt.

Textilcompagnie Basel AG., in Basel. Handel mit Textilrohstoffen, Abfällen und Garnen sowie verwandten Materialien. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000.—. Hierauf sind Fr. 100 000.— einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an Albert Mondet-Matter, von Basel, in Dürrenäsch, als Präsident, und Fritz Ziegler-Hürzeler, von und in Basel. Domizil: Aeschengraben 20.

Baumwoll-Spinnerei & -Weberei Wettingen, in Wettingen. Das Verwaltungsratsmitglied Paul G. Schellenberg-Brandenberger ist zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt worden.

Walter Fierz & Co., in Zürich 2, Textilbranche. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Carl Jehle, von Schaffhausen, in Zürich.

Harry R. Syz & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Harry R. Syz, von Glattfelden und Zürich, in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, sowie Harry J. W. Syz, von Muralt, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 30 000.—, und Peter Ziegler-Syz, von Winterthur, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000.—, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Textilhandel; Handel mit und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Mythenquai 24.

Schwob & Cie., AG., Leinenweberei Bern, in Bern. Kollektivprokura wird erteilt an Fritz Burkhard, André Grütter und Otto Schade.

Lewis Pearsall, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Lewis Pearsall, australischer Staatsangehöriger, in Cairns (Queensland, Australien). Handel mit Rohwolle. Claridenstraße 22, Bürklihof II.

Verband der Schweizerischen Textil-Veredelungs-Industrie (VSTV), in St. Gallen, Genossenschaft. Theophil Jaeger ist infolge Todes und Walter Müller infolge Rücktritts aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde in den Vorstand gewählt Erwin Hans Adam, von Allschwil (Basel-Landschaft), in Schlieren.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, Gattikon-Thalwil, in Thalwil. Die Firma lautet Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Textilprodukten. Die bisherigen 2000 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000.— sind in 200 Namenaktien zu Fr. 10 000.— umgewandelt worden. Dr. Otto Lutz, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift.

Sacoba AG., in Basel, Fabrikation von und Handel mit Seidenbändern usw. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Leo Fromer-ImObersteg, von und in Basel. Georges Sarasin-Scheurer ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

Textilnegoce, J. A. Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob August Keller, von Lindau (Zürich), in Zürich 3. Handel en gros mit Textilien, Schloßgasse 3.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1951. — Nach einem kurzen Hinweis auf die politischen Spannungen, die leider im vergangenen Jahre noch kein Ende gefunden haben, werden in diesem von der *Schweizerischen Bankgesellschaft* in Zürich herausgegebenen Rückblick die Rohstoffmärkte und der Welthandel kurz gestreift. Dazu wird bemerkt, daß sich die schweizerische Wirtschaft den Einflüssen von außen natürlich nicht entziehen konnte, daß sich aber die anhaltend starke Auslandsnachfrage für viele unserer Unternehmungen belebend auswirkte.

Wie in früheren Jahren, bringt die Broschüre dann Einzelberichte über die verschiedenen Zweige unserer öffentlichen und privaten Wirtschaft. Wir erwähnen davon die Betrachtungen über die Staats- und Gemeindefinanzen, die Abschnitte über die SBB, über Banken und den Geldmarkt, die Lage auf dem Arbeitsmarkt, Preise und Lebenskosten, den Außenhandel und den Fremdenverkehr, um anzudeuten, daß das «Wirtschaftsjahr 1951» von allgemeinem Interesse ist. — An anderer Stelle der vorliegenden Ausgabe findet der Leser einige Berichte aus der Textilindustrie.

Deutscher Färber-Kalender 1952. — 262 Seiten mit einem Anhang von 61 Seiten. Ladenpreis US-Dollars 2.25. Versandbuchhandlung Eder, Kühnhausen, Oberbayern.

Prompt ist auch dieses Jahr wieder das vom Franz Eder Verlag in München herausgegebene Veredlerjahrbuch «Deutscher Färber-Kalender 1952» erschienen. Wie gewohnt enthält er in seinem ersten Teil wieder eine Anzahl fachtechnischer Aufsätze. Im ersten derselben berichtet Prof. Dr.-Ing. Egon Elöd, Badenweiler, über natürliche und künstliche Faserstoffe. An ihn reihen sich mehr als 20 weitere Abhandlungen aus all den verschiedenen Gebieten der Veredlung. Daß dabei die neuen vollsynthetischen Faserstoffe weitgehende Berücksichtigung gefunden haben, dürfte von den Färbern und Ausrüstern ganz besonders geschätzt werden. — Dem reichen belehrenden Teil des Veredlerjahrbuches ist wieder ein alphabetisch geordnetes Farbstoff-Verzeichnis beigegeben und ein wei-

terer Anhang gibt wertvolle Angaben über Chemikalien. Ein Bezugsquellen- und ein Anzeigen-Verzeichnis ergänzen das umfangreiche, aber gleichwohl recht handliche Jahrbuch.

Betonnummer der «Technisch-Wetenschappelijk Tijdschrift», Monatsschrift des Vereins flämischer Ingenieure, Torengbouw VIII, Schoenmarkt 31, Antwerpen. 210 Seiten mit 183 Abbildungen und verschiedenen Tafeln. Preis 250 belg. Fr.

Anläßlich der Feier ihres 20jährigen Bestehens hat die flämische technisch-wissenschaftliche Zeitschrift eine Festnummer dem Beton gewidmet. Der Inhalt besteht aus 19 Artikeln in Deutsch, Niederländisch und Französisch. In diesen Aufsätzen wird das gesamte Gebiet der verschiedenen Betonarten und ihrer Anwendung behandelt. Für Bauingenieure ist diese Betonnummer der flämischen technischen Zeitschrift sehr wertvoll.

«Textiles Suisses», die vom Sitz Lausanne der Zentrale für Handelsförderung herausgegebene Exportzeitschrift, scheint sich nicht um die Jahreszeiten zu kümmern. In der Mitte Dezember erschienenen Ausgabe Nr. 4, 1951, findet man nebeneinander eine Uebersicht über die Stoffe, die im kommenden Sommer die Mode beherrschen werden, und einen Rückblick auf die eben abgeschlossene Wintersaison in Brasilien. Diese Gegensätzlichkeiten tun dem Interesse, das dieser Publikation entgegengebracht wird, keinerlei Abbruch; im Gegenteil. Das Umschlagsbild zeigt einen Seidenspinner auf einem frischen Maulbeerzweig, der sich von einem Grund aus rosafarbenem Baumwollorgandi abhebt. Vorgängig zahlreicher schwarz-weißer und farbiger Abbildungen neuer Stoffe für die nächste Sommersaison — Seide, Kunstseide, Baumwolle und sogar Wolle — finden wir einen aufschlußreichen Artikel über die «boutiques» der Couturiers aus einer autorisierten Feder des Kreises der Pariser Couture, der mit entzückenden Zeichnungen illustriert ist. Wie gewohnt, zeigt die Nummer außerdem einige Pariser Modelle, und enthält Be-